

Beschlussvorlage

zur Vorberatung im **Ausschuss für Soziales, Bildung, Jugend und Sport**
zur Behandlung im **Gemeinderat**

Betreff: Ersatz für evangelischen Rotbadkindergarten - Neubau
Paul-Lechler-Straße
Bezug: Vorlage 9a/2011

Anlagen: 0

Beschlussantrag:

1. Die Plätze der im Deutschen Institut für ärztliche Mission e.V. - teilweise als Ersatz für den evangelischen Rotbadkindergarten - geplanten Einrichtung, werden in die Bedarfsplanung aufgenommen.
2. Die evangelische Gesamtkirchengemeinde Tübingen erhält als Träger der Einrichtung für die Ausstattung der beiden Gruppen und die Gestaltung des Außenspielbereichs einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von maximal 45.000 Euro.

Finanzielle Auswirkungen	2017	Ab 2018
Investitionskosten:	Max. 45.000 Euro	---
Bei HHStelle veranschlagt:		
Mehraufwand durch Anmietung Räume und 2. Gruppe jährlich <u>Abzüglich FAG-Mittel ab 2018</u> Laufender Mehraufwand:	ca. 198.000 Euro	ca. 198.000 <u>ca. 140.740</u> ca. 57.260 Euro

* Sofern die Einrichtung im Jahr 2017 später als zum März eröffnet wird, reduziert sich der laufende Mehraufwand durch die FAG-Mittel erst zum Jahr 2019.

Ziel:

Erhalt und bedarfsgerechte Ergänzung des Angebots an Kindertagesbetreuung im Einzugsgebiet

Begründung:

1. Problemstellung

Der Rotbadkindergarten ist dringend sanierungsbedürftig. Im Einzugsbereich besteht bisher ungedeckter Bedarf an U3-Plätzen und Ganztagsplätzen für 3-6jährige Kinder.

2. Sachstand

2.1. Bedarfsplanung

Im Planungsgebiet Wanne/Winkelwiese, das als Gebiet mit mittlerem Bedarf gilt und zu dem der evangelische Rotbadkindergarten gehört, fehlen auf Grundlage der Bedarfsplanung 2014 ab dem Kindergartenjahr 2016/17 folgende Angebote:

2 Gruppen (20 Plätze) für Kinder von 1 – 3 Jahren, sowie

1 Gruppe (20 Plätze) für 3 – 6jährige Kinder.

2.2. Evangelischer Rotbadkindergarten

Die evangelische Gesamtkirchengemeinde Tübingen (im Folgenden: der Träger) betreibt seit 1964 den eingruppigen Rotbadkindergarten im Rotbad 38/1. Der Kindergarten bietet aus räumlichen Gründen statt wie üblich 25 Plätze nur 24 Plätze mit verlängerten Öffnungszeiten für Kinder zwischen drei und sechs Jahren an.

Inzwischen ist das Gebäude insgesamt in einem renovierungsbedürftigen Zustand. Unter anderem ist das Dach undicht, die Fenster und Fensterläden müssen, genau so wie die sanitären Anlagen und die Bodenbeläge, dringend erneuert werden. Die Kosten für eine Generalsanierung des Gebäudes ohne die ebenfalls notwendige Erneuerung des Außenspielbereichs wurden 2012 auf rund 210.000 Euro geschätzt. Nicht in der Kostenschätzung enthalten sind Maßnahmen zum Brandschutz, die gegebenenfalls noch dazu kommen würden.

Überlegungen des Trägers, im Rahmen einer Renovierung das Gebäude zu einer zweigruppigen Kindertageseinrichtung auszubauen, lassen sich am derzeitigen Standort nicht verwirklichen, weil sich das Gebäude in der 2. Baureihe befindet und auf dem Grundstück keine größeren baulichen Veränderungen möglich sind.

Der Träger sieht den Betrieb einer Kindertageseinrichtung auch im Planungsraum Wanne/Winkelwiese weiterhin als seine Aufgabe an und hat deshalb nach Alternativen zum Rotbadkindergarten gesucht.

2.3. Neubau des Deutschen Instituts für ärztliche Mission e.V. (Difäm)

Das Difäm ist bereit, im Rahmen seiner Planungen für ein neues Bettenhaus auf dem Parkgelände der Tropenlinik auch eine separate zweigruppige Kindertageseinrichtung über einer Tiefgarage zu erstellen. Der Bedarf für das geplante Kinderhaus leitet sich auch aus der Entwicklung des ehemaligen Max-Planck-Instituts in der Corrensstraße ab. Ursprünglich war auch geplant, das Kinderhaus in das Projekt zu integrieren. Insbesondere auf Grund der besseren Freiraumsituation mit dem großzügigen Park wurde der Standort Difäm jedoch auch in der Diskussion mit Anwohnerschaft und Ortsbeirat favorisiert.

Ein erstes Raumprogramm, das sich am Standardraumprogramm der Universitätsstadt Tübingen orientiert, liegt vor. In den Räumen können zwei Gruppen betreut werden, zum einen, als Ersatz für die bisherige Gruppe aus dem Rotbadkindergarten, eine Gruppe für drei- bis sechsjährige Kinder, die zukünftig 20 Plätze mit einem ganztägigen Angebot anbietet, sowie eine Krippengruppe mit 10 Plätzen in Teilzeit.

Das Difäm wird die Räume an den Träger zu einem Quadratmeterpreis von 12,35 Euro vermieten. Diese Kosten werden nach dem derzeitigen Fördervertrag maximal als Mietpreis bezuschusst.

Mit dem Baubeginn wird nicht vor 2015 gerechnet, die Fertigstellung ist für 2017 geplant.

Die Verwaltung begrüßt die Planungen des Difäm aus verschiedenen Gründen:

- Durch den Neubau wird Ersatz für die sonst wegfallenden Plätze des Rotbadkindertens als Ganztagesplätze geschaffen.
- Gleichzeitig findet eine Bedarfsabdeckung im Umfang von einer Krippengruppe statt.
- Durch den Bau einer Kindertageseinrichtung im Park der Tropenlinik erhalten die Kinder ein sehr schönes Außengelände. Gleichzeitig ergeben sich durch die räumliche Nähe zur Klinik, die sich auf die Altersmedizin spezialisiert hat, Begegnungsmöglichkeiten zwischen jungen und alten Menschen.

3. **Vorschlag der Verwaltung**

- Die Plätze des Neubaus werden in die Bedarfsplanung aufgenommen.
- Damit verbunden ist die Bezuschussung der Betriebskosten nach dem dann gültigen Fördervertrag.
- Der Träger erhält einen Investitionskostenzuschuss von 50% für die Ausstattung und die Gestaltung des Außenspielbereichs nach der Richtlinie für Bau und Ausstattung in Vorlage 9a/2011. Es liegt noch keine Kostenschätzung des Trägers vor. Erfahrungsgemäß schöpfen die Träger jedoch die in der Richtlinie genannten Maximalsummen von 35.000 Euro für die Ausstattung pro Gruppe und 10.000 Euro pro Gruppe für die Gestaltung des Außenspielbereichs voll aus. Für die zweigruppige Einrichtung ergibt sich daraus eine Gesamtsumme von 90.000 Euro für Investitionen und damit ein Zuschuss von maximal 45.000 Euro.

4. **Lösungsvarianten**

Die Plätze des Neubaus werden nicht in die Bedarfsplanung aufgenommen. Dies hätte zur Folge, dass die Plätze des Rotbadkindertens wegfallen, weil es nicht sinnvoll ist, in die Sanierung des Rotbadkindertens zu investieren.

Daraus ergibt sich ein doppeltes Bedarfsproblem, weil im Planungsgebiet weiterhin Plätze für Krippenkinder sowie ein Ersatz mit einem ganztägige Angebot für die bisherigen Plätze des Rotbadkindertens für drei- bis sechsjährige Kinder fehlen.

5. **Finanzielle Auswirkung**

5.1. Betriebskostenzuschuss

2017

Erhöhung des Betriebskostenzuschusses von Rotbadkindergarten (eingruppig) auf Anmietung Neubau Difäm (dann zweigruppig):

Mehraufwand **ca. 198.000 Euro**

Ab 2018

Mehraufwand ca. 198.000 Euro

Abzüglich FAG-Mittel ca. 140.740 Euro

Laufender Mehraufwand **ca. 57.260 Euro***

* Sofern die Einrichtung im Jahr 2017 später als zum März eröffnet wird, reduziert sich der laufende Mehraufwand durch die FAG-Mittel erst zum Jahr 2019.

5.2. Investitionskostenzuschuss

2017

Maximal 35.000 Euro pro Gruppe für Ausstattung 70.000 Euro

Maximal 10.000 Euro pro Gruppe für Gestaltung Außenbereich 20.000 Euro

Kosten gesamt 90.000 Euro

davon **Zuschuss 50%** **maximal 45.000 Euro**

Die Verwaltung wird die Summen in den Haushaltsplanentwurf 2017 aufnehmen.